

Liebe Dürrenbüchiger Mitbürgerinnen und Mitbürger,
gespannt warten wir auf das Jahr 2009, die unersättliche Raffgier des Menschen hat die Weltwirtschaft ins Wanken gebracht. Die Zeit der Besinnung ist gekommen auch in unserer Gesellschaft ist Weihnachten geworden. Die Zeit der Hoffnung und des Lichtes läßt uns Menschen in die Zukunft blicken und hoffen auf bessere und etwas gerechtere Zeiten, in der auch junge Menschen hoffentlich eine Zukunft erkennen können. An Aufgaben und Lösungen mangelt es nicht, die Wege werden nur von Lobisten verdeckt und von machtloser Politik hingenommen. In diesem Jahr wurde das Baugebiet Steinberg III mit 23 Bauplätzen fertig gestellt. Nun können junge Familien sich ein zu Hause schaffen. Leider entspricht das Baugebiet weder in der Ausführung und auch im Preis nicht den Vorstellungen des Ortschaftsrates und vieler Bürger, aber die dies so Entschieden haben es auch zu Verantworten. Gespannt warten viele wie es mit dem Feuerwehrgerätehaus und Fahrzeug weiter geht. Die Entscheidungen des Ortschaftsrates sind klar und wurden dem Gemeinderat vorgestellt. Eine Entscheidung wird vom Gemeinderat erwartet. Viele Bürger warten auf den Internet-Anschluss. Durch Fehler in der Politik und Wirtschaft fühlt sich keiner Verpflichtet und in der Verantwortung. Vielleicht müssen die Dürrenbüchiger Bürger im neuen Jahr die Angelegenheit selbst in die Hand nehmen um Ihren Kindern die gleichen Bildungsmöglichkeiten zu ermöglichen? In diesem Jahr konnte unter Mithilfe einiger Mitglieder des NABU Bretten, Ortschaftsrates und Bürgern die Biotopvernetzung ein Stück weiter ausgebaut werden. Es wurden ca. 15 Bäume und ca.150 Sträucher gepflanzt. Allen Helfern sei an dieser Stelle noch einmal recht herzlichen Dank ausgesprochen Viele in unserer Gemeinde haben sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde engagiert und einen für unsere Gesellschaft wertvollen Beitrag geleistet hierfür herzlichen Dank. Einen besonderen Dank gilt hier auch den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehr, dem Kindergartenverein, den Landfrauen, dem Kirchenchor, dem Flötenkreis, dem TSV mit seinen Abteilungen, der Seniorenvereinigung, den Teichfreunden , der Kirchengemeinde und dem Ortschaftsrat mit deren Mitarbeitern, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung und des Baubetriebshofes für Ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Hoffnung und Zuversicht geben wir uns in dem wir Zusammenstehen und künftige Aufgaben gemeinsam wahrnehmen, wie es auch in diesem und den vorangegangenen Jahren geschehen ist. Die in diesem Jahr neu hinzugekommenen Mitbürgerinnen und Mitbürger heiße ich aufs herzlichste willkommen und lade sie ein am örtlichen Geschehen bei allen Vereinigungen und Vereinen teilzuhaben. Ein besonderer Gruß gilt allen Kranken, Behinderten, Arbeitslosen, Einsamen und älteren Menschen. Im Stillen gedenken wir denen die dieses Jahr von uns gegangen sind. Ich wünsche allen auch im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung ein besinnliches, friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Ihr Friedrich Schneider
(Ortsvorsteher)